



1. Spielbestimmungen

1. Es gelten die Hallenregeln des Veranstalters, die den bisherigen amtlichen Spielregeln (keine Futsalregeln) für Hallenfußballturniere entsprechen. Die Spiele werden durch geschulte Schiedsrichter geleitet.
2. Hallengröße 22 x 44 Meter, Spielfeldgröße 22 x 40 Meter, Kleinfeldtore 5 x 2 Meter. Es wird an beiden Längsseiten mit Bande gespielt ("Teilbände"). Den Spielball stellt der Veranstalter ("Hallenfußball").
3. Die Rückpassregel gilt*, die Abseitsregel ist aufgehoben. (*der Torwart darf den Ball nicht mit der Hand aufnehmen, wenn er ihn zuvor von einem Mitspieler bekommen hat; er darf ihn aber mit dem Fuß oder mit dem Kopf annehmen).
4. Der Torwart darf sich innerhalb der eigenen Spielfeldhälfte frei bewegen. Die gegnerische Spielfeldhälfte darf er nur bei einem Strafstoß betreten. Beim Abwurf darf der Ball die Mittellinie überschreiten. Torwarte können Tore direkt erzielen, aber nicht durch einen Abstoß, sondern nur aus einer Spielsituation heraus. Wenn der Ball im Toraus ist gibt es einen Abwurf und keinen Abstoß.
5. Die Mindestentfernung gegnerischer Spieler vom Ball (z.B. beim Anstoß, indirektem Freistoß und bei Spielfortsetzungen) beträgt 5 Meter.
6. gestrichen
7. Freistöße können direkt und indirekt ausgeführt werden.
8. Berührt der Ball die Hallendecke oder einen nicht zum Spielfeld gehörenden Gegenstand, gibt es einen Einkick an der Stelle die der Berührung am nächsten ist. Eine "Oberkante" bzw. obere Grenze des Spielfeldes ist nicht festgelegt.
9. Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.
10. Bei einem Seitenausball ist das Spiel durch Einkick fortzusetzen.
11. Strafstöße sind generell aus einer Entfernung von 9 Metern auszuführen.
12. Schiedsrichterentscheidungen sind situative Tatsachenentscheidungen, die nicht angefochten werden können. Ein Berufen auf die Anzeigentafel oder den Kommentator ist nicht möglich. Das Ergebnis gibt allein der Schiedsrichter bekannt.
13. Die Schiedsrichter sind angehalten, bei längeren Spielunterbrechungen Zeitstopps auszugeben. Im Bezug auf das Anzeigentafel-Bedienpersonal Zeitstopps gilt, dass diese nicht eigenmächtig oder auf Zuruf von Spielern Zeitstopps vergeben dürfen.
14. Gespielt wird in Hallenturnschuhen bzw. Hallenfußballschuhen mit glatter, heller, abriebfester Sohle. Aus Sicherheitsgründen raten wir zum Tragen von Schienbeinschützern.
15. Die Länge der Spielzeit beträgt i.d.R. 10 Minuten, plus 2 Minuten Zeit für den Mannschaftswechsel. Bei weniger Mannschaften im Turnier kann sich die Spielzeit verlängern. Ein Seitenwechsel kann, muss aber nicht stattfinden. Beides wird zu Turnierbeginn durch die Turnierleitung bekannt gegeben.
16. Eine Mannschaft hat vier Feldspieler, einen Torwart und 3 (oder mehr*) Auswechselspieler, die beliebig oft ein- und ausgewechselt werden können. Es kann ständig und fliegend gewechselt werden, gewechselt wird im Bankbereich der jeweils spielenden Mannschaft. (*maximal 12 Preise pro Team).
17. Spieler dürfen NUR in einer Mannschaft spielen, das Wechseln von Spielern zwischen den Mannschaften ist aus Gründen eines fairen Wettbewerbs nicht zulässig. Dies gilt auch für Torhüter. Ausnahmen kann nur die Turnierleitung gewähren, z.B. beim Ausfall von Mannschaften.
18. Es ist möglich, Spieler am Turniertag nachzumelden. Bei den PHC-Turnieren erfolgt dies kostenfrei. Beim ISC gilt folgendes: Eine Nachmeldung ist vor Beginn des ersten Spiels der jeweiligen Mannschaft zum Normalbeitrag von 6,00 € möglich. Nachmeldungen während des Turniers kosten 12,00 € pro Spieler. Pro Team können vor Turnierbeginn beliebig viele, nach Turnierbeginn maximal 2 Spieler nachgemeldet werden. Das Nachmelden während des laufenden Spiels bzw. Neunmeterschießens ist nicht möglich.
19. Die Vereinsspielerklausel entfällt. Es dürfen unbegrenzt viele Aktivspieler im Team sein.

20. Bei unsportlichem Verhalten kann der Schiedsrichter Zeitstrafen von 2 Minuten verhängen. Bei wiederholtem unsportlichem Verhalten oder in besonders schweren Fällen (Schlägerei etc.) kann der jeweilige Spieler vom Turnier ausgeschlossen werden. Die Entscheidung hierüber trifft ein 3-köpfiges Gremium aus Turnierleitung, dem jeweiligen Schiedsrichter und einem dritten Turnierverantwortlichen. Es ist verboten, in den Ball hineinzurutschen (Sliding Tackling), wenn sich ein anderer Spieler in Ballnähe befindet.

21. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft ist die anstoßende Mannschaft und spielt, von der Tribüne aus gesehen, von links nach rechts.

22. Treffen zwei Teams mit verwechselbaren Trikots aufeinander, so wird die anstoßende Mannschaft dazu bestimmt, andersfarbige Leibchen über die eigenen Trikots zu ziehen. Diese werden durch den Veranstalter bereitgestellt.

23. Punktevergabe: Pro Sieg: 3 Punkte. Pro Unentschieden: 1 Punkt. Pro Niederlage: 0 Punkte.

24. Die Reihenfolge der Platzierungen innerhalb der Vorrundentabellen wird durch folgende Faktoren bestimmt:

- 1. Punktekonto
- 2. Direkter Vergleich (sofern sinnvoll)
- 3. Torverhältnis
- 4. Zahl der geschossenen Tore
- 5. Losentscheid (kein Neunmeterschießen in der Vorrunde)

25. Ab 8 teilnehmenden Teams wird eine Endrunde ausgespielt. Die Spielpaarungen für die Endrunde werden diagonal zuordnet (z.B. erster Gruppe 1 gegen zweiter Gruppe 2). Das Weiterkommen in Endrundenspielen findet nach dem K.O.-Prinzip statt. Steht nach Beendigung der regulären Spielzeit kein Sieger fest, so gibt es sofort Neunmeterschießen.

26. Erscheint ein Team zu spät zum Turnier, behält sich die Turnierleitung die Möglichkeit vor, das versäumte Spiel mit 0:2 Toren und 0:3 Punkten als verloren zu werten.

27. Dies ist eine Zusammenstellung der wichtigsten Spielregeln. Weitere, hier nicht genannte Regelungen können den amtlichen Spielregeln entnommen werden.

28. Fair Play!

2. Turnierbestimmungen

1. Der Eintritt ist für Zuschauer und mitgereiste Fans kostenlos.

2. Mannschaften, deren Spieler oder Fangemeinde sich den Anweisungen des Turnierpersonals widersetzen, können vom Turnier ausgeschlossen werden, sofern die Anweisungen der Aufrechterhaltung der Hallenordnung und des Turnierbetriebs dienen.

3. Das Mitbringen eigener alkoholischer Getränke ist nicht gestattet. Die Turnierleitung ist ermächtigt, Spielern ggf. den Zutritt zur Halle zu verwehren bzw. diese aus der Halle zu verweisen.

4. Es werden keine alkoholischen Getränke an Minderjährige ausgeschenkt.

5. Offensichtlich angetrunkene Spieler bzw. Zuschauer werden unverzüglich aus der Halle verwiesen und können vom Turnier ausgeschlossen werden.

6. In der Sporthalle herrscht allgemeines Rauchverbot.

7. Im Spielbereich dürfen sich nur Spieler aufhalten, die zu einer der beiden spielenden Mannschaften gehören. Dazu zählen maximal 12 Spieler der jeweiligen Mannschaft plus ggf. Trainer oder Teambetreuer. Spieler anderer Mannschaften dürfen die Halle erst mit Beendigung der laufenden Partie betreten, so lange müssen auch die Hallentüren geschlossen bleiben (ausgenommen: Notfälle, z.B. bei Verletzung eines Spielers in der Halle). Zuschauer haben im Spielbereich generell nichts zu suchen.

8. Das Mitbringen von Getränken und Speisen in den Spielbereich (auch im Bereich der Auswechselbank) ist untersagt.

9. Der Veranstalter verkauft Speisen und Getränke zu einem günstigen Preis. Dieses Geld wird für die Finanzierung der Sporthallenkosten verwendet. Der Veranstalter appelliert an alle Mannschaften, ihr Essen und ihre Getränke über den Veranstalter zu beziehen, da sonst der Turnierbeitrag angehoben werden muss.

10. Beschädigungen an der Halleneinrichtung oder im Bereich der Umkleiden sind unverzüglich der Turnierleitung zu melden. Es haftet der Verursacher!

11. Der Veranstalter und seine Mitglieder übernehmen keine Haftung für Personen- und Sachschäden sowie Diebstahl.

12. Wird ein Spieler oder eine Mannschaft wegen Missachtung der Spiel- oder Turnierregeln vom Turnier ausgeschlossen bzw. der Halle verwiesen, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Turnierbeitrags.

Der Mannschaftskapitän hat alle Spieler über diese Punkte in Kenntnis zu setzen. Mit der Anmeldung zum Turnier erkennt die jeweilige Mannschaft die Spiel- und Hallenregeln an.

Wir wünschen alle beteiligten Teams viel Spaß, und natürlich

F A I R P L A Y

Stand: 09.11.2017
Autor: Matthias Schulz